



2nd Bridge Blues Band

Feinsinnige Ironie

Texte zum Schmunzeln in lockere Bluessongs verpackt

Von Dirk Funke • Trotz aller Überzeugung, mit der die 2nd Bridge Blues Band ihre Musik vorträgt, hatten die vier Mannen aus Rheinland-Pfalz dann doch nicht so recht daran geglaubt, dass ihr Ende 2013 auf der bluesnews Collection Vol. 8 erscheinender „Ü-40 Blues“ derart einschlagen würde. Grundlos, wie sich bald darauf zeigte. Denn der geradlinige, in deutscher Sprache vorgetragene Song über das Älterwerden wurde von den Lesern der bluesnews unter die Top 4 der CD gewählt.

Zugegeben, das Zwickeln im Rücken und so manch anderes Wehwechen, das sich ab einem bestimmten Alter immer regelmäßiger einstellt, ist alles andere als angenehm. Doch mit der 2nd Bridge Blues Band macht selbst dieses Thema noch gehörig Spaß. Das ironische Augenzwinkern und eine gute Portion Eigenwilligkeit gehören bei dem bislang weitgehend im Rheinland-Pfälzischen aktiven Quartett quasi mit zum guten Ton ihrer Musik. Überhaupt gestaltet sich die Auseinandersetzung mit der Band sehr unterhaltsam. „Wer den Namen seiner Herkunftsstadt Zweibrücken so dilettantisch ins Englische übersetzt wie die 2nd Bridge Blues Band, der sollte besser die Finger von Blues mit englischen Texten lassen“, ist auf ihrer Internetseite zu lesen. Andreas Rumpf (Gitarre, Gesang) legt beim Interview gleich noch eine Schippe drauf. Doch ähnlich wie auch bei ihren Songs unterwandert dieser oftmals ironische Humor keinesfalls die dahinterstehende Ernsthaftigkeit. Auf die Frage nach ihren deutschen Texten antwortet Rumpf: „Es ist

für uns authentischer. Unser Schlagzeuger Marc und ich wohnen beispielsweise in einem Kaff namens Mörsbach. Das ist nun mal kein Nachbardorf von Clarksdale. Da ist es konsequent, wenn du dann auch in deiner Sprache textest. Außerdem habe ich keine Lust, mich mit einem englischen

„Ich mag es einfach, wenn wir die Leute zum Schmunzeln bringen können.“

Phrasenwörterbuch hinzusetzen und Texte der Preisklasse „I love you, you love me“ zusammenzufrickeln, wenn ich in meiner Muttersprache anderes bieten kann.“ Die Vorliebe für muttersprachlich vorgetragene Blues reicht bis in die Anfangstage der Band zurück. 2004 hatte Bassist und einzig verbliebenes Gründungsmitglied Ottmar Klein anlässlich des Zweibrückener

Stadtbiläum mit der Erstauffage der 2nd Bridge Blues Band das Album „Kalte Krieger“ eingespielt, zu dem der Autor Wolfgang Ohler autobiografische Songtexte rund um die Nachkriegszeit beigesteuert hatte.

2009 belebte Klein die Band in ihrer heutigen Besetzung wieder, deren ungewöhnliche Texte nun weitgehend von Andreas Rumpf verfasst werden. „Herbert Grönemeyer hat ja schon geschrieben: ‚Lache, wenn es nicht zum Weinen reicht‘“, begründet Rumpf seinen Hang zur feinsinnigen Ironie, „und dieses Motto hatten viele der alten Blueser auch schon. Da gibt es durchaus viel Humor, etwa in den Texten von Louis Jordan. Und dann kann ich als Haupttexter der Band sagen, dass ich mich beim Texten an Vorbildern wie Stoppok, Bernie

Conrads, Danny Dziuk oder Gruppen wie den Rodgau Monotones und Ganz schön feist orientiere. Ich mag es einfach, wenn wir die Leute zum Schmunzeln bringen können.“ Nachdem Ottmar Klein den Schlagzeuger Marc Kambach für die Neuauflage der Band rekrutiert hatte, war auch für Rumpf das musikalische Schicksal besiegelt. Denn die beiden Musiker kannten sich bereits aus früheren Tagen und hatten zusammen in einer Band mit dem schrägen Namen „Willi & Warmduschers“ gespielt. Das verbindet – nicht nur musikalisch. Komplettiert wurde das Quartett schließlich durch Rolf Lehberger, einem alten Hasen, der seit rund fünfzig Jahren in der Region rund um Zweibrücken als Musiker aktiv ist.

Davon, dass bei all der Lockerheit, die in der Musik der 2nd Bridge Blues Band mitschwingt, nicht der reine Nonsens im Vordergrund steht, sondern eine ernstzunehmende musikalische Auseinandersetzung mit dem Blues und dem damit verbundenen Lebensgefühl, zeugt auch die 2013 erschienene CD „Bleib im Bett!“, von der auch der unter die Top 4 gevotete Song „Ü-40 Blues“ stammt. Dass die deutsche Bluesszene in der Zukunft noch einiges von der Truppe zu hören bekommen wird, ist jedenfalls sicher. Wie Andreas Rumpf bluesnews verriet, arbeitet die 2nd Bridge Blues Band bereits an einem neuen Album, dessen Veröffentlichung in circa einem Jahr geplant ist. Wer nicht bis dahin abwarten will, sollte sich die sympathischen Jungs aus Rheinland-Pfalz einfach mal live anhören.



Aktuelle CD: Bleib im Bett! (2013, indiewerk)